

Bürgerantrag
An den Rat der Stadt Kamen

Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder!

Es melden sich die Bewohner der Häuser Am Ufer 5, 7 und 9, sowie die Schüler und Schülerinnen der Glückauf-Hauptschule und ersuchen den Rat beschleunigend daraufhin zu wirken, dass der Fahrradweg am linksseitigen Sesekeufer zeitnah erstellt wird. Seit längerem ist das linke ungesicherte Sesekeufer in rechtsfreier Manier als Schulabkürzungsweg benutzt worden.

Das hat dazu geführt, dass der Lippeverband den Stacheldrahtzaun erhöht hat. In der Folge ist er aber laufend, trotz mehrfacher Reparatur zerstört worden. Der Bauhof war dabei mit einbezogen im Zuge der Verkehrswegesicherungspflicht. Die Arbeit der Bauhofleute ist seitens der Schüler mit wiederholter Zerstörung quittiert worden. Selbst die Erwachsenen haben ohne weiteres, unter anderem auch mit Fahrrädern, dieses Verhalten quasi gutgeheißen.

Nach Anrücken der Baumannschaft zum Sesekeumbau ist allerdings aus den bekannten Haftungsgründen ein 2 Meter hoher Bauzaun errichtet worden, nicht zuletzt auch, weil die Seseke wegen zurückliegender Spielunfälle mit Ertrinkungstodfolge ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential darstellt.

Die Schilder haben keine Wirkung. Nun ist der Garten der Hausbewohner als Ausweichabkürzung so interessant geworden, dass am 21.12.2009 das Gartentor eingetreten worden ist, nach dem das Zaunübersteigen wohl zu beschwerlich geworden war. Die diesbezügliche Anzeige steht noch im Raum. Sehr zum Ärgernis der Anwohner und des Hauswirtes wird der Garten selbst mit Fahrrädern frequentiert.

Um nun ein auskömmliches Miteinander in Zukunft zu gewährleisten, sollte auch im Interesse der Schüler der Rat seine Anstrengungen im Sinne dieses Antrages vorantreiben.

Wir denken an eine Einbeziehung aller Beteiligten, um ein Stück Demokratie deutliche werden zu lassen. Das halte ich für den wichtigsten Aspekt dieses Bürgerantrages. Beispielsweise wäre eine tatkräftige Einbeziehung der Schüler bei dem Wegebau denkbar und sei es nur für eine vorläufige, gesicherte Trassierung des linken Uferdeichkamms. Bis der endgültige Rad- und Fußweg der Stadt Kamen erstellt ist.

Wir schlagen dazu eine Errichtung einer so genannten Benjeshecke vor. Diese Hecke ist nicht nur preiswert zu errichten, weil wie bekanntlich im Winter und Frühjahr der Baum- und Strauchschnitt kostenlos „entsorgt“ werden kann. In dieser Heckenkonstruktion findet dann aktiver Vogelschutz statt. Grünfink, Kleiber, Buntspecht, Zaunkönig, Baumläufer, Kohl- und Blaumeise, Singdrossel und andere Kleintiere (z.B. Igel) finden darin ihren Unterschlupf.

Den Verlauf der Hecke habe ich auf der beigefügten Zeichnung grün markiert.

Es entsteht dadurch eine von allen Beteiligten gewünschte Schulwegabkürzung, die eine Lösung der oben geschilderten Vorfälle und Probleme gut nachbarschaftlich regelt und eine positive Entspannung im Miteinander der Anwohner, Spaziergänger, Schüler und Schulleitung der Hauptschule schafft.

Mit freundlichem Gruß

Anlage: 1 Zeichnung
3 Unterschriftenlisten von 18 Anwohnern

